25.09.2018

Branchengespräch

Gesamtumsatz an maritimen Gütern und Dienstleistungen liegt 2018 voraussichtlich bei über 2 Milliarden Euro – Stimmung vor allem im Zubehörsektor positiv

Wassersportbranche bleibt stabil auf Kurs

Sonnige Zeiten und eine leichte Brise für das maritime Gewerbe. Der Bundesverband Wassersportwirtschaft (BVWW) erwartet für dieses Jahr einen Gesamtumsatz an maritimen Gütern und Dienstleistungen in Deutschland von knapp über zwei Milliarden Euro. Damit hält sich die gute Lage vom letzten Jahr. „81 Prozent der im Rahmen der BVWW-Konjunkturumfrage zur Jahresmitte befragten Unternehmen beurteilen die Geschäftslage gleich gut oder besser als im Vorjahr", resümiert Sonja Meichle, Vizepräsidentin des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft. Dem stimmt auch der Deutsche Boots- und Schiffbauer-Verband (DBSV) zu und beurteilt die wirtschaftliche Situation weiterhin stabil. Mit 44 Prozent sieht fast die Hälfte der befragten Betriebe positive Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr. Damit seien die Werte so gut wie seit 10 Jahren nicht mehr, betont der DBSV. Die Interboot als erste Messe der neuen Saison bietet der Branche noch bis zum 30. September eine Plattform und zeigt die große Bandbreite des Wassersports.

Eine Verbesserung der Geschäftslage verzeichneten laut Umfrage des DBSV besonders die Sparten Zubehör mit 48,3 Prozent und Motorboote mit bis zu 40 Prozent. Im Allgemeinen sind die Mitglieder des Verbandes mit Blick in die Zukunft positiver gestimmt, als 2017. „Vor allem in Bezug auf die wirtschaftliche Situation, die Entwicklungen des eigenen Unternehmens und

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Abteilung Kommunikation
Wolfgang Köhle
T +49 | 0 | 7541 | 708 | 307
F +49 | 0 | 7541 | 708 | 331
E presse@messe-fn.de

Messe Friedrichshafen GmbH
Postfach 2080 | 88010 Friedrichshafen
Neue Messe 1 | 88046 Friedrichshafen
GERMANY
www.messe-friedrichshafen.de

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen
Amtsgericht Ulm HRB 631179
Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Andreas Brand
Geschäftsführer Klaus Wellmann

den Auftragsbestand am deutschen Markt sehen viele Unternehmen eine stabile Lage oder eine Verbesserung“, erklärt DBSV-Präsident Torsten Conradi.

Eher gedämpft sind die Erwartungen an das Exportgeschäft. Im Vergleich zum letzten Jahr gehen 2018 zehn Prozent mehr Betriebe von einem Rückgang beim Auslandsgeschäft aus. Das bemerkt auch Sonja Meichle: „Der Handelsstreit mit den Vereinigten Staaten, der eine Erhöhung der Ausfuhrzölle um 25 Prozent mit sich bringt und Großbritanniens Austritt aus der EU könnten der Exportnation Deutschland durchaus zusetzen. Trotz insgesamt positiver Aussichten bleiben auch Risiken. Aus Verbandssicht gibt es hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung dennoch wenig Grund zur Sorge.“

Ähnlich sieht es am anderen Bodenseeufer aus. Laut der Vizepräsidentin des Schweizerischen Bootbauer-Verbandes Ariane Vonwiller blicken die Eidgenossen auf ein gutes Jahr zurück. Die Anzahl an immatrikulierten Sportbooten ist mit 99 000 Stück unverändert hoch. Bedingt durch den heißen Sommer sind die Halbjahreszahlen gegenüber dem Vorjahr steigend, primär beim Verkauf kleinerer Motorboote mit einem Warenwert von circa 82 Millionen Schweizer Franken. „Die gute Sommersituation erlaubt auch eine optimistische Prognose bis zum Ende des Jahres. Durch die intensive Nutzung der Boote darf sich zudem der Dienstleistungsbereich auf ein gutes Nachsaisongeschäft freuen“, erklärt Ariane Vonwiller. „In Hinblick auf die nächste Saison ist für uns auch die Interboot entscheidend. Mit den idealen logistischen Bedingungen ist die Veranstaltung eine wertvolle Binnenschifffahrtsausstellung“, so die Vizepräsidentin weiter.

„Als Botschafterin des Wassersports präsentiert die Interboot ein umfassendes Angebot an Premieren, Innovationen und Klassikern. Das informative und unterhaltsame Rahmenprogramm bietet außerdem zahlreiche Möglichkeiten zum selbst Ausprobieren. Das erste Wochenende war mit rund 33 000 Besucher schon erfolgreich. Auch viele Aussteller aus dem Segel- sowie Motorbootbereich melden uns gute Gespräche und gute Geschäfte und natürlich hat auch schon das ein oder andere Boot den Besitzer gewechselt“, ergänzt Messechef Klaus Wellmann. In diesem Jahr stehen vor allem Trends wie Foiling, Motosurf und alternative Antriebe hoch im Kurs. Aber auch bei altbekannten Modellen gibt es Neuauflagen zu sehen.

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Abteilung Kommunikation
Wolfgang Köhle
T +49 | 0 | 7541 | 708 | 307
F +49 | 0 | 7541 | 708 | 331
E presse@messe-fn.de

Messe Friedrichshafen GmbH
Postfach 2080 | 88010 Friedrichshafen
Neue Messe 1 | 88046 Friedrichshafen
GERMANY
www.messe-friedrichshafen.de

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen
Amtsgericht Ulm HRB 631179
Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Andreas Brand
Geschäftsführer Klaus Wellmann

Die Interboot präsentiert noch bis 30. September 2018 täglich von 10 bis 18 Uhr die ganze Welt des Wassersports, der Interboot-Hafen lädt täglich bis 19 Uhr zum gemütlichen Sundowner. Die Halle B1 ist am Donnerstag zum Sunset Shopping bis 21 Uhr geöffnet. Die Interboot wird über den Eingang West an der Rothaushalle/A1 zugänglich sein. Die Tageskarte kostet 12 Euro, ermäßigt 10 Euro. Die Familienkarte ist für 28 Euro erhältlich. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren bezahlen 5 Euro.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.interboot.de www.facebook.de/interboot und #interboot.

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Abteilung Kommunikation
Wolfgang Köhle
T +49 | 0 | 7541 | 708 | 307
F +49 | 0 | 7541 | 708 | 331
E presse@messe-fn.de

Messe Friedrichshafen GmbH
Postfach 2080 | 88010 Friedrichshafen
Neue Messe 1 | 88046 Friedrichshafen
GERMANY
www.messe-friedrichshafen.de

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen
Amtsgericht Ulm HRB 631179
Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Andreas Brand
Geschäftsführer Klaus Wellmann